

## Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales (GGSA/VIII-013/2008)

des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 23.04.2008, 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr,  
Kreistagssitzungssaal, Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207,

---

## Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Suchtprävention Informationsvortrag durch den Geschäftsführer der Hessischen Landesstelle für Suchtprävention e. V. Herrn Wolfgang Schmidt
2.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
2.1.	Frauenförderplan Vorlage: 1808-2008/DaDi
2.2.	Zwischenbericht Umsetzung Stabilisierungskonzept KKH Antrag der FDP-Fraktion Vorlage: 1897-2008/DaDi
2.3.	Meldung an die Sozialämter Antrag der Fraktion von Die Linke-DKP Vorlage: 1908-2008/DaDi
2.4.	Mittagsverpflegung an Schulen Antrag der Fraktion von Die Linke-DKP Vorlage: 1909-2008/DaDi
3.	Kenntnisnahmen
3.1.	Interne Organisation des Eigenbetriebs Kreiskrankenhäuser Vorlage: 1800-2008/DaDi

3.2.	Organisation der Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) Erklärung der hessischen Landkreise zur kommunalen Aufgabenwahrnehmung Vorlage: 1838-2008/DaDi
3.3.	Arbeitslosenzahlen 2007 Vorlage: 1791-2008/DaDi
3.4.	Schulärztliche Untersuchung für Schulkinder der 4. Klassen Vorlage: 1874-2008/DaDi
3.5.	Neubaupläne Gersprenz gGmbH / SENIO-Verband Groß-Umstadt Vorlage: 1917-2008/DaDi
4.	Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskrankenhäuser"
5.	Mitteilungen und Anfragen

<b>Anwesende</b>	
<b>Fraktion der SPD</b>	
Frau Angelika Dahms	
Herr Dr. Mathias Göbel	
Frau Karin Hartmann	
Herr Aron Krist	
Frau Jennifer Larem	
Frau Karin Spalt	bis 16.45 Uhr
<b>Fraktion der CDU</b>	
Frau Marita Euler	
Frau Marita Keil	
Herr Hans Volkmann	
Herr Horst Vollrath	
Herr Erhardt Zachertz	Vertreter für Abg. Steuernagel, Rainer
<b>Fraktion von Bündnis90/Die Grünen</b>	
Frau Brigitte Harth	Vertreterin für Abg. Wille-Boysen, Hanno
Frau Barbara Roos	
<b>Fraktion der FDP</b>	
Herr Heinz Huthmann	
<b>Fraktion der FW</b>	
Frau Irmgard Fischer	
<b>Fraktion von Die Linke-DKP</b>	
Herr Werner Bischoff	
<b>Kreistagspräsidium</b>	
Herr Horst Deusinger	
Herr Klaus-Jürgen Hoffie	
Frau Karin Neipp	
Herr Manfred Pentz	
Frau Brigitte Tesch	
<b>Kreisausschuss</b>	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Klaus Peter Schellhaas	
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Herr Kreisbeigeordneter Helmut Enders	
Frau Kreisbeigeordnete Anita Korte	
Frau Kreisbeigeordnete Anna Schneider	
Herr Kreisbeigeordneter Georg Theiß	
Frau Kreisbeigeordnete Marianne Streicher-Eickhoff	
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
<b>beratende Mitglieder</b>	
Herr Murat Karaaslan	
<b>Verwaltung</b>	
Herr Klaus Grimm	bis 17.00 Uhr
Herr Rainer Leiß	
Frau Felicia Turek	
Herr Otto Weber	
<b>Gäste</b>	

<b>Anwesende</b>	
Frau Alexandra Besserer	Jugendhilfeausschuss
Frau Dr. Ursula Gottschlich	Jugendhilfeausschuss
Herr Christian Keller	
Herr Dr. Rene Morar	
Frau Rita Ohl	Jugendhilfeausschuss
Herr Pfarrer Harald Christian Röper	Jugendhilfeausschuss
Frau Christa Rücker	Jugendhilfeausschuss

<b>Abwesende</b>	
<b>Fraktion der CDU</b>	
Herr Rainer Steuernagel	
<b>Fraktion von Bündnis90/Die Grünen</b>	
Herr Hanno Wille-Boysen	

**Vorsitzende Dahms** stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Dahms** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Änderungswünsche dazu werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 12. Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Rainer Leiß.

**Protokoll**  
des öffentlichen Teils

**Beschluss zu TOP 1.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Suchtprävention**

**Informationsvortrag durch den Geschäftsführer der Hessischen Landesstelle  
für Suchtprävention e. V. Herrn Wolfgang Schmidt**

Beschluss:

---

**Vorsitzende Dahms** begrüßt die anwesenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, die zu TOP 1 an der Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales teilnehmen.

**Herr Schmidt**, Geschäftsführer der Hessischen Landesstelle für Suchtprävention e. V., informiert über den aktuellen Sachstand und mögliche Strategien zur Suchtprävention am Beispiel der Alkoholprävention.

Fragen werden beantwortet.

**Vorsitzende Dahms** weist darauf hin, dass die gezeigten Folien auch Bestandteil der als Tischvorlage verteilten Dokumentation der Suchtpräventionswochen 2007 im Landkreis Darmstadt-Dieburg sind<sup>1</sup>.

---

<sup>1</sup> Die Dokumentation kann über das Kreistagsbüro angefordert werden und steht im PDF-Format über Session.Net als Anlage 1 zu dieser Niederschrift zur Verfügung.

**Beschluss zu TOP 2.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagsitzung**

Beschluss:

---

**Beschluss zu TOP 2.1.**

Vorlage-Nr.: 1808-2008/DaDi

Aktenzeichen: 440-003

Betreff: **Frauenförderplan**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

Der vom Kreistag am 24.09.2007 für die Zeit vom 01.01.2007 bis 31.12.2012 beschlossene Frauenförderplan für den Bereich der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg (Vorlage-Nr. 1280-2007/DaDi) wird wie folgt geändert:

1. Die Seiten 5-7 des Frauenförderplans erhalten die nachfolgende Fassung:

## 2. Bestandsaufnahme und Beschäftigtenstruktur ( § 5 Abs. 2 HGIG)

### 2.1 Anzahl der Personen

	Stand: 01. Januar 2008 *		
	Frauen	Männer	Insgesamt
<b>Beamtinnen/Beamte</b>	80	91	171
<b>Beschäftigte</b>	518	144	662
<b>Insgesamt</b>	<b>598</b>	<b>235</b>	<b>833</b>

\* einschließlich Beurlaubte

### 2.2 Voll- und Teilzeitbeschäftigung, Elternzeit und Sonderurlaub

	Vollzeit		Teilzeit		Elternzeit, Sonderurlaub		Insgesamt
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>	37	88	25	3	18	--	171
<b>Beschäftigte</b>	158	126	334	18	26	--	662
<b>Insgesamt</b>	<b>195</b>	<b>214</b>	<b>359</b>	<b>21</b>	<b>44</b>	<b>--</b>	<b>833</b>

### 2.3 Auszubildende, Anwärterinnen und Anwärter im Bereich der Kreisverwaltung

Laufbahn/Ausbildungsberuf	Insgesamt	davon Frauen	davon Männer
Beamtenanwärter/innen geh. Dienst	14	12	2
Verwaltungsfachangestellte/r	8	3	5

Fachangestellte/r Bürokommunikation	für	14	13	1
Kauffrau/-mann Bürokommunikation	für	20	18	2
IT-Kaufleute		2	1	1
<b>Insgesamt</b>		<b>58</b>	<b>47</b>	<b>11</b>

## 2.4 Praktikantinnen und Praktikanten

Beruf	Insgesamt	davon Frauen	davon Männer
Dipl.-Soz.päd./-arb.	5	5	--

## 2.5 Besoldungs- und Entgeltgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind

In den folgenden Besoldungs- und Entgeltgruppen liegt der Anteil von Frauen unter 50 %:

### Beamtinnen/Beamte

Höherer Dienst A 15, A 16  
 Gehobener Dienst A 9, A 11 – A 13  
 Mittlerer Dienst A 9 S

### Beschäftigte

E 14  
 E 12  
 E 11  
 E 10  
 E 8

## 3. Ziele und Maßnahmen

### Zielvorgaben für den Anteil von Frauen bei Einstellungen und Beförderungen (§ 5 Abs. 3 und 4 HGIG)

#### Beamtinnen/Beamte

	Summe der zu besetzenden Stellen			Zielvorgabe: davon Stellenbesetzungen Frauen			Zielvorgabe: davon Beförderungen Frauen			Zielvorgabe insgesamt
	07/08	09/10	11/12	07/08	09/10	11/12	07/08	09/10	11/12	
A 16										
A 15	2						1			1
A 13 g. D.	2	1	1	1		1				2
A 12	6	1	1			1	3			4

A 11	6	1	1	1		1	3			5
A 9 m. D.	1									
Insgesamt	17	3	3	2		3	7			12

**Beschäftigte**

	Summe der zu besetzenden Stellen			Zielvorgabe: davon Stellenbesetzungen Frauen			Zielvorgabe: davon Höhergruppierungen Frauen			Zielvorgabe insgesamt
	07/08	09/10	11/12	07/08	09/10	11/12	07/08	09/10	11/12	
E 14	3			1						1
E 12	2	1		1	1		1			3
E 11	2	2			2					2
E 10	4	1		2	1					3
E 8	2	1	1			1	1			2
Gesamt	13	5	1	4	4	1	2			11

2. Die Anlagen 1–6 des Frauenförderplans erhalten die in Anlage 1 zu dieser Vorlage dargestellte Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis**  
(wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 2.2.**

Vorlage-Nr.: 1897-2008/DaDi

Aktenzeichen: 510-013

Betreff: **Zwischenbericht Umsetzung Stabilisierungskonzept KKH**  
**Antrag der FDP-Fraktion**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

---

**Abg. Hoffie** (FDP) bittet unter Hinweis auf die unter TOP 4 durch den Ersten Kreisbeigeordneten Schellhaas zugesagten weiteren Informationen zur Umsetzung des Stabilisierungskonzepts, auf eine Beschlussempfehlung zu verzichten.

**Vorsitzende Dahms** stellt Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales fest, so zu verfahren.

**Beschlussvorschlag:**

Der KA wird aufgefordert, einen ausführlichen Bericht über den Stand der bisherigen Ergebnisse des „Wirtschaftlichen Stabilisierungskonzepts und der Umsetzungsbegleitung für die Kreiskrankenhäuser Groß-Umstadt und Seeheim-Jugenheim im Landkreis Darmstadt-Dieburg“ zu geben.

Dabei soll insbesondere über die im so genannten „Aktionsplan“ Monat für Monat festgelegten Maßnahmen und ihre fristgerechte Zielerreichung Auskunft gegeben werden.

Gleichzeitig sollen konkret die Investitionen und Ergebnisbeiträge entsprechend der Prioritätenliste zu Reorganisation Prozesse und Planung, zum Erlösmanagement sowie zur Informationspolitik, den baulichen Maßnahmen, Geräten und EDV sowie der Informations- und Kommunikationstechnologie dargelegt werden.

**Beschluss zu TOP 2.3.**

Vorlage-Nr.: 1908-2008/DaDi

Aktenzeichen: 419-001

Betreff: **Meldung an die Sozialämter**

**Antrag der Fraktion von Die Linke-DKP**

Beschluss: **abgelehnt**

**Erster Kreisbeigeordneter Schellhaas** informiert über die rechtlichen Hürden, die einem Datenaustausch mit den Stromversorgern entgegenstehen, kündigt aber an, dass er das Thema mit dem lokalen Stromversorger ENTEGA erörtern und dem Ausschuss darüber berichten wird.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt/ Dieburg wird beauftrag mit den Energieversorgern (Strom, Gas) Verhandlungen aufzunehmen, mit dem Ergebnis, dass vor dem Abstellen von Gas- bzw. Stromlieferungen Meldungen an die zuständigen Sozialämter erfolgt.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis**  
 (wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>					
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>					
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>					

Befangen:

**Beschluss zu TOP 2.4.**

Vorlage-Nr.: 1909-2008/DaDi

Aktenzeichen: 213-004

Betreff: **Mittagsverpflegung an Schulen**

**Antrag der Fraktion von Die Linke-DKP**

Beschluss: **zurückgezogen**

**Erster Kreisbeigeordneter Schellhaas** gibt weitere Erläuterungen und weist insbesondere darauf hin, dass die vom Land Hessen angekündigten Mittel in Höhe von 5 Mio. Euro nach gegenwärtiger Information nur nachrangig eingesetzt werden und die Diskussion, ob diese in die Karl-Kübel-Stiftung für Kind und Familie als Stiftungsvermögen eingebracht werden, noch nicht abgeschlossen ist.

**Abg. Bischoff** (Die Linke-DKP) erklärt für den Antragsteller, dass er auf Grund der gegebenen Erläuterungen den Antrag zurückzieht.

**Beschlussvorschlag:**

- 1) „Die Essensausgabe in den Schulen ist vorrangig auf ehrenamtlicher Basis sich zu stellen „ ist zu streichen.
- 2) „Kinder aus bedürftigen Familien , in Schulen mit entsprechendem Mittagsangebot, ist ein subventioniertes vollwertiges Essen anzubieten“ ist zu streichen.

Aufzunehmen ist :

Kindern aus ALG II Familien wird diskriminierungsfrei ein vollwertiges kostenloses Mittagessen angeboten.

Der Kreisausschuss veranlasst, dass die Kreisagentur für Beschäftigung (KFB) entsprechende Berechtigungsnachweise an die Betroffenen ausgibt.

**Beschluss zu TOP 3.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

---

**Beschluss zu TOP 3.1.**

Vorlage-Nr.: 1800-2008/DaDi

Aktenzeichen: 510-009

Betreff: **Interne Organisation des Eigenbetriebs Kreiskrankenhäuser**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kenntnisnahme:**

Erster Kreisbeigeordneter Schellhaas gibt nachfolgende Besetzung der internen Leitungsgremien des Eigenbetriebs Kreiskrankenhäuser ab 6. April 2008 bekannt. Zu diesem Tag beginnt eine neue Wahlzeit der ärztlichen Leitungen.

**Eigenbetriebsleiter:**

- kommissarisch Christian Keller und Dr. René Morar (CMK)

Stellv. Eigenbetriebsleiter:

- Christoph Dahmen

**Krankenhausleitung Jugenheim:**

- Ärztliche Leitung Dr. Hanns-Edgar Hoffart  
Stellvertretung Dr. Jürgen Siebert
- Leitung Wirtschafts- und Verwaltungsdienst:  
wird kommissarisch vom Betriebsleiter bzw. vom stellv. Betriebsleiter wahrgenommen
- Pflegedienstleitung Peter Kaufmann  
Stellvertretung Otto Herdt

**Krankenhausleitung Groß-Umstadt:**

- Ärztliche Leitung Dr. Hans-Jürgen Hain  
Stellvertretung Dr. Walter Dotzel
- Leitung Wirtschafts- und Verwaltungsdienst:  
wird kommissarisch vom Betriebsleiter bzw. vom stellv. Betriebsleiter wahrgenommen
- Pflegedienstleitung Peter Kaufmann  
Stellvertretung Otto Herdt

Eigenbetriebsleiter und Krankenhausleitungen zusammen bilden gemäß Eigenbetriebssatzung die Betriebsleitung des Eigenbetriebs. In der Anlage sind die satzungsmäßigen Zuständigkeiten dargestellt.

**Beschluss zu TOP 3.2.**

Vorlage-Nr.: 1838-2008/DaDi

Aktenzeichen: 412-011

Betreff: **Organisation der Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II)**

**Erklärung der hessischen Landkreise zur kommunalen Aufgabenwahrnehmung**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Beschluss:**

Erster Kreisbeigeordneter Klaus Peter Schellhaas legt dem Kreisausschuss das beiliegende Schreiben des Hessischen Landkreistages vom 29.02.2008 zur Organisation der Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Sozialgesetzbuch II zur Kenntnisnahme vor.

Der Kreisausschuss spricht sich daraufhin für eine kommunale Wahrnehmung dieser Aufgaben bei einer gesicherten Aufgabenfinanzierung aus und schließt sich voll inhaltlich dem Beschluss des Präsidiums des Deutschen Landkreistages vom 05./06.02.2008 an.

**Beschluss zu TOP 3.3.**

Vorlage-Nr.: 1791-2008/DaDi

Aktenzeichen: 491-003

Betreff: **Arbeitslosenzahlen 2007**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Erster Kreisbeigeordneter Schellhaas teilt mit:**

Unter Hinweis auf die unter TOP 1.12. in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.12.2007 gegebenen Zusage anbei die Auswertung der Arbeitslosenzahlen im Landkreis Darmstadt-Dieburg für die Monate Januar bis November 2007.

**Beschluss zu TOP 3.4.**

Vorlage-Nr.: 1874-2008/DaDi

Aktenzeichen: 290-003

Betreff: **Schulärztliche Untersuchung für Schulkinder der 4. Klassen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Erster Kreisbeigeordneter Klaus Peter Schellhaas** legt unter Bezugnahme auf den Beschluss des Kreistages vom 10.03.2008 (Drucksache 1428-2007/DaDi) den beiliegenden Bericht des Gesundheitsamtes der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg vom 13.03.2008 zur Kenntnisnahme vor.

**Beschluss zu TOP 3.5.**

Vorlage-Nr.: 1917-2008/DaDi

Aktenzeichen: 415-004

Betreff: **Neubaupläne Gersprenz gGmbH / SENIO-Verband Groß-Umstadt**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Abg. Euler** (CDU) gibt eine persönliche Erklärung ab, die als Anlage 2 zur Niederschrift genommen wird.

**Abg. Hoffie** (FDP) fragt an, ob zur Vorbereitung des vorgesehenen Berichts der SENIO-Verwaltungsleiterin Frau Veit und des Gersprenz-Geschäftsführers Herr Keiber in der GGSA-Sitzung am 28.5.2008 vorab schriftlich Fragen gestellt werden können. **Erster Kreisbeigeordneter Schellhaas** sagt zu, dass er diese zur Beantwortung weiterleiten wird.

**Kenntnisnahme:**

**Landrat Alfred Jakoubek** berichtet, dass unter Federführung des Beteiligungsmanagements die Abteilungen SENIOREN und Sozialplanung, Sozialamt (Grundsicherung im Alter) sowie der Eigenbetrieb Kreiskrankenhäuser eine abgestimmte Position zu den konzeptionell geänderten Neubauabsichten der Gersprenz gGmbH beziehungsweise des SENIO-Verbands erarbeiten und den Kreisgremien vorlegen werden. Die Vertreter des Kreises in der SENIO-Verbandsversammlung wurden gebeten, vor der über die Kreisgremien vorzunehmenden Positionierung in dieser grundsätzlichen Angelegenheit keine Beschlussfassung vorzunehmen.

Das am 31. März 2008 in die Verbandsversammlung eingebrachte Konzept wurde der Kreisverwaltung auf Anforderung am 3. April 2008 zugeleitet und sieht eine deutliche Abkehr vom Konzept der stationären Pflegeplatzversorgung mit ausgeprägter Tages- und Kurzzeitkomponente vor. Im Vordergrund steht offensichtlich vielmehr Wohnen im Alter mit pflegerischer Komponente (ambulanter Pflegedienst).

Darüber hinaus wurden Herr Keiber, Geschäftsführer Gersprenz, sowie Frau Veit, Verwaltungsleitung SENIO, eingeladen im GGSA am 28. Mai 2008 über die Entwicklung insgesamt zu berichten.

**Beschluss zu TOP 4.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskrankenhäuser"**

Beschluss:

---

**Herr Keller**, CMK, gibt einen aktuellen Sachstandsbericht zum Stand der Umsetzung des Stabilisierungskonzeptes für die Kreiskrankenhäuser. Die gezeigten Folien sind als Anlage 3 der Niederschrift beigelegt.

Fragen werden durch **Ersten Kreisbeigeordneten Schellhaas** und **Herrn Keller** beantwortet.

Auf Nachfrage des **Abg. Hoffie** (FDP) sagt **Erster Kreisbeigeordneter Schellhaas** zu, dass eine tabellarische Zusammenstellung der von CMK zur Stabilisierung vorgeschlagenen Maßnahmen mit Informationen zur Umsetzung und den damit verbundenen Kosten dem Ausschuss vorgelegt wird.

**Erster Kreisbeigeordneter Schellhaas** sagt auf Anregung des **Abg. Pentz** (CDU) weiterhin zu, dass die Fraktionsgeschäftsstellen weitere Informationen über die „Südhessische Servicegesellschaft“ erhalten.

Er berichtet weiterhin, dass er die bauliche Zielplanung für den Standort Groß-Umstadt den politischen Gremien zur Diskussion vorlegen wird, sobald diese abgestimmt ist. Er kündigt an, dass die Realisierung eines psychiatrischen Angebots in Groß-Umstadt, wie bereits mehrfach berichtet, sehr gute Aussichten auf Erfolg hat.

Er ergänzt, dass er darüber hinaus gegenwärtig intensive Gespräche mit möglichen Krankenhauspartnern für eine Zusammenarbeit führt und im 2. Halbjahr mit ersten Ergebnissen zu rechnen ist. **Abg. Hoffie** (FDP) und **Abg. Neipp** (CDU) erklären jeweils für ihre Fraktionen die Unterstützung dabei.

**Beschluss zu TOP 5.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

---

**Erster Kreisbeigeordneter Schellhaas** informiert, dass das Regierungspräsidium Kassel mitgeteilt hat, dass im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ für den Zeitraum 2008-2013 ein Fördervolumen von über 2,5 Mio. Euro für den Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Verfügung steht, woraus von den Kommunen bis dato aber nur ca. 60.000 Euro über den Landkreis abgerufen wurden. Er bittet, dass Thema auf der lokalen Ebene noch einmal zu transportieren.

Er berichtet weiterhin, dass auf Grund des Hessischen Gesetzes zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes für Kinder, in Kraft seit dem 1.1.2008, bislang noch keine Überprüfungsanträge an das Kreisjugendamt gerichtet wurden. Diese Überprüfungen sind vorgesehen, wenn Eltern ihre Kinder trotz Mahnung nicht zu den Vorsorgeuntersuchungen ab der „U-4“ bringen. **Erster Kreisbeigeordneter Schellhaas** ergänzt, dass im Landkreis nach den letzten Informationen mit ca. 450 Fällen zu rechnen ist und kündigt an, den Ausschuss regelmäßig über den Fortgang zu unterrichten.

**Vorsitzende Dahms weist darauf hin, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales am 28.5.2008 aus terminlichen Gründen erst um 16.00 Uhr beginnt. Die für den gleichen Tag terminierte Sitzung der Betriebskommission des Eigenbetriebs Kreiskrankenhäuser wird voraussichtlich um 18.00 Uhr beginnen.**

Da weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt **Vorsitzende Dahms** die Sitzung um 17.30 Uhr.

---  
**Ende der Niederschrift**  
---

Darmstadt, den 20. August 2008

Angelika Dahms  
Vorsitzende

Rainer Leiß  
Schriftführer